

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0038/2013/AN

Antragssteller: Grüne/gen.hd, BL, FWV
Antragsdatum: 07.05.2013

Federführung:
Dezernat IV, Landschafts- und Forstamt

Beteiligung:

Betreff:

Kostenübersicht Toiletten auf Spielplätzen

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 30. Juli 2013

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	13.06.2013	Ö		
Haupt- und Finanzausschuss	10.07.2013	Ö		
Gemeinderat	24.07.2013	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates vom 13.06.2013

Ergebnis: verwiesen in den Haupt- und Finanzausschuss

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 10.07.2013

Ergebnis: vorberaten

Sitzung des Gemeinderates vom 24.07.2013

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Abbildung des Antrages:

Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner

E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de



Heidelberg, 30.04.2013

Tagesordnungspunkt Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates beantragen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg im öffentlichen Teil die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

Kostenübersicht Toiletten auf Spielplätzen

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Musterberechnung vorzulegen, mit welchen Kosten es verbunden wäre, weitere Spielplätze im Stadtgebiet mit Toiletten auszustatten. Nach der Musterberechnung soll es möglich sein, über mögliche Schwerpunktsetzungen von neuen Toilettenanlagen zu beraten.

Zu der Übersicht soll auch eine Aufstellung gehören, an welchen Spielplätzen bereits öffentliche oder „nette“ Toiletten vorhanden sind.

Ferner wäre es sinnvoll wenn bei Neuanlage oder Grundsanierung von Spielplätzen von Anfang an Toilettenanlagen mit eingeplant werden. Hierzu möge die Verwaltung Verfahrensvorschläge und Kostenberechnungen vorlegen.

Begründung:

Spielplätze sind für Eltern mit kleinen Kindern nur dann sorgenfrei nutzbar, wenn Toiletten in Reichweite sind. Alle anderen Notlösungen führen zwangsläufig zu einem Hygieneproblem. Da bisher immer die Kosten als Grund dagegen ins Feld geführt wurden, möchten wir gerne belastbare Zahlen vorgelegt bekommen.

**gezeichnet Fraktionsgemeinschaft Grüne/gen.hd,
gezeichnet BL/LI,
gezeichnet Frau Dr. Ursula Lorenz, FWV**